

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT CHINA, HONGKONG

FINTECH IN HONGKONG

ZAHLUNGSDIENSTE
VERMÖGENSVERWALTUNG
KRYPTOWÄHRUNGEN
VERSICHERUNG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HONGKONG
FEBRUAR 2020

go international
= Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort 
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA



Unser vollständiges Angebot zu den Themen Banken/Versicherungen (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/banken-versicherungen.html>

Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Hongkong

Wirtschaftsdelegierter

Mag. Franz Rössler

T +852 2522 2388

F +852 2810 6493

E hongkong@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 twitter.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HONGKONG
13 F Diamond Exchange Building, 8 – 10 Duddell Street, Central, Hong Kong, T +852 2522 2388
E hongkong@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/cn

INHALT

1. EINLEITUNG	3
1.1 Allgemeine Informationen zu Hongkong	3
1.2 Wirtschaftskennzahlen	3
1.3 Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich	3
2. FINTECH IN HONGKONG	4
3. ZAHLUNGSDIENSTE	8
4. VERMÖGENSVERWALTUNG	8
5. BLOCKCHAIN/KRYPTOWÄHRUNGEN	9
6. VERSICHERUNGSTECHNOLOGIEN (INSURTECH)	9
7. SUP TECH/REGULATORY TECH	10
8. VERANSTALTUNGEN	10
9. ANSPRECHPARTNER	11

1. EINLEITUNG

1.1 Allgemeine Informationen zu Hongkong

Regierungsform:	Sonderverwaltungsregion (SVR) der Volksrepublik China
Fläche:	1.110 km ²
Bevölkerung:	7,49 Mio.
Amtssprachen:	Chinesisch, Englisch
Währung:	Hongkong-Dollar (HKD)

1.2 Wirtschaftskennzahlen

	2018	2019	Prognose für 2020
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD	362,7	373,9	389,2
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in USD	65.125	66.105	68.242
Bevölkerung in Mio.	7,4	7,4	7,5
Reales Wirtschaftswachstum in %	3,0	0,2	2,3
Inflationsrate in % zum Jahresende	2,6	3,0	2,6
Arbeitslosenrate in %, Jahresdurchschnitt	2,8	3,1	3,0
Wechselkurs der Landeswährung (HKD) zu USD	7,83	7,84	7,81

Wirtschaftsleistung des Landes:
(gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt 2018)

33. Rang (Österreich: Rang 27)

1.3 Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2018	2019 (1-8)
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	506,5	380,8 (+1,2%)
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	222,2	75,9 [-46%]
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro	112 (+3,7%)	
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro	149 (+16,4%)	
Österreichische Direktinvestitionen, Stand 2018	1.101 Mio. EUR	
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen Stand 2016	1.313	
Direktinvestitionen aus Hongkong in Österreich, Stand 2018	2.742 Mio. EUR	
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus HK, Stand 2016 ¹⁸	813	

Weltweite Rangliste Warenexportmarkt für 36. Rang Österreich

2. FINTECH IN HONGKONG

Hongkong ist mit 160 Banken und 130.000 Beschäftigten im Finanzsektor wie New York und London eines der globalen Finanzzentren der Welt mit besonderer Bedeutung für Dienstleistungen mit Festland China und ganz Asien. Über 50% der Direktinvestitionen von Festland-chinesischen Firmen Richtung Ausland werden über Hongkong abgewickelt. Es gibt in Hongkong rund 50 Niederlassungen ausländischer Banken und zusätzlich vieler anderer ausländischer Finanzdienstleister. Die Hongkonger Börse war 2019 wiederholt die Börse mit den höchsten Erstplatzierungen weltweit. Der Sektor erwirtschaftet 17% der Wirtschaftsleistung Hongkongs.

Hongkong gilt als einer der liberalsten Volkswirtschaften der Welt mit wenig Regulierungen, niedrigen Steuersätzen und als guter Hub für das Geschäft mit China und ganz Asien. Es ist relativ leicht, für ausländisches Fachpersonal für eine Beschäftigung in Hongkong die nötigen Genehmigungen zu erhalten.

In den letzten Jahren haben sich auch in Festland China wie insbesondere in Shanghai und in Shenzhen mit Unterstützung der Zentralregierung in Peking Finanzplätze gebildet, konnten aber bei internationalen Transaktionen Hongkong (noch nicht?) den Rang ablaufen. Gerade bei ausländischen Partnern wird Hongkong aufgrund des an das britische angelehnte Rechtssystem, der Schiedsgerichtsbarkeit und der Geschäftssprache Englisch oft weiterhin der Vorzug gegeben.

Hongkong ist neben Singapur einer der Fintech Metropolen Asiens. Das Ziel der Sonderverwaltungsregion Hongkong ist es im Laufe der nächsten Jahre zu den Top 3 Standorten für Finanztechnologien weltweit zu werden. Dazu müssen sich Banken in technologische Institutionen verwandeln und Offenheit für Innovationen an den Tag legen.

Die Anzahl der Fintech Firmen ist laut der staatlichen Investitionsförderagentur InvestHK im Steigen und betrug zum Jahresanfang 2020 rund 600 (+10% gegenüber Vorjahr) mit über 8.000 Beschäftigten. Rund die Hälfte dieser Firmen haben dabei Märkte auch außerhalb Hongkongs im Visier, vor allem in der grenznahen Region „Greater Bay Area“ (umfasst die wichtigsten Städte der Festland-chinesischen Provinz Guangdong inkl. Shenzhen und die Sonderverwaltungsregion Macao). Die Unterstützung und das Investitionsklima im Bereich FinTech wurden nach anfänglicher Skepsis traditioneller Anbieter und der Regulatoren in den letzten Monaten zunehmend tech-freundlicher. Dazu beigetragen hat auch, dass es nun auch in Hongkong bereits auch Beispiele für Fintech Unicorns gibt (mit BitMEX, WeLab, TNG FinTech Group und AirWallex).

Hongkong gilt beim Internet als der Ort mit der besten Vernetzung weltweit: Es leben fast 8 Mio. Menschen mit doppelt so vielen Mobiltelefonen und einer der schnellsten Internetverbindungen der Welt auf engstem Raum zusammen, eine gute Basis für das schnelle Abtesten von Prototypen! Außerdem können die meisten sowohl die sozialen Netzwerke des Westens wie Facebook, LinkedIn und WhatsApp als auch die Festland-spezifischen Systeme wie Wechat nutzen.

Von staatlicher Seite wird der Sektor vor allem durch die Investitionsförderagentur InvestHK, dem digitalen Wissenspark Hongkongs **Cyberport** mit einer eigenen Fintech Community und dem Wissenspark **HK Science and Technology Parks** vorangetrieben. Cyberport und HKSTP bieten nicht nur eingemieteten, sondern auch anderen in Hongkong ansässigen Firmen Zugang zu ihren eigenen Ökosystemen und Programmen. Sie haben mit einigen ausländischen Partnern Kooperationsvereinbarungen unterschrieben und können damit ihren Communities auch den Zugang zu globalen Netzwerken ermöglichen.

Daneben gibt es auch eine Vielzahl privater Innovation Labs wie das **Accenture FinTech Innovation Lab** und das **Asia-Pacific Blockchain Lab von Deloitte**. Diese arbeiten wieder eng mit Akzeleratoren zusammen wie den **DBS Accelerator**, **Betatron**, grenzüberschreitend mit Shenzhen den **Ping An Fin+Tech Accelerator**, in ganz Asien tätig den **SuperCharger Fintech Accelerator** und die **Venture Capital Firma Nest**. Auch einige institutionelle Investoren mit einem Hauptfokus auf Asien wie New World Development sind in Hongkong aufgrund der relativ günstigen Steuergesetzgebung ansässig. Hongkong besteuert nur in Hongkong erwirtschaftete Einkünfte. Ausschüttungen aus anderen Steuergebieten an Hongkonger Firmen oder dort ansässige Privatpersonen werden in Hongkong nicht mehr weiter besteuert.

Viele der traditionellen Banken und Versicherung haben eigene Programme für Fintech Innovationen entwickelt. Die quasi-Zentralbank Hong Kong Monetary Authority (HKMA) lässt es zu, dass bestimmte Technologien in einem für bestimmte Zeit erleichterten Regelumfeld, einer „**Sandbox Umgebung**“ getestet werden kann. Als großen Schritt nach vorne wurde auch gesehen, dass Hongkong erste virtuelle Bankenlizenzen vergeben hat (bisher 8). Hongkong kann auch mit dem Verständnis für Fintech Systeme in Festland China punkten. In Grenznähe hat sich in Shenzhen ein eigenes Ökosystem rund um den Telekommunikationsriesen Tencent/wechat und der Einkaufsplattform Alibaba entwickelt.

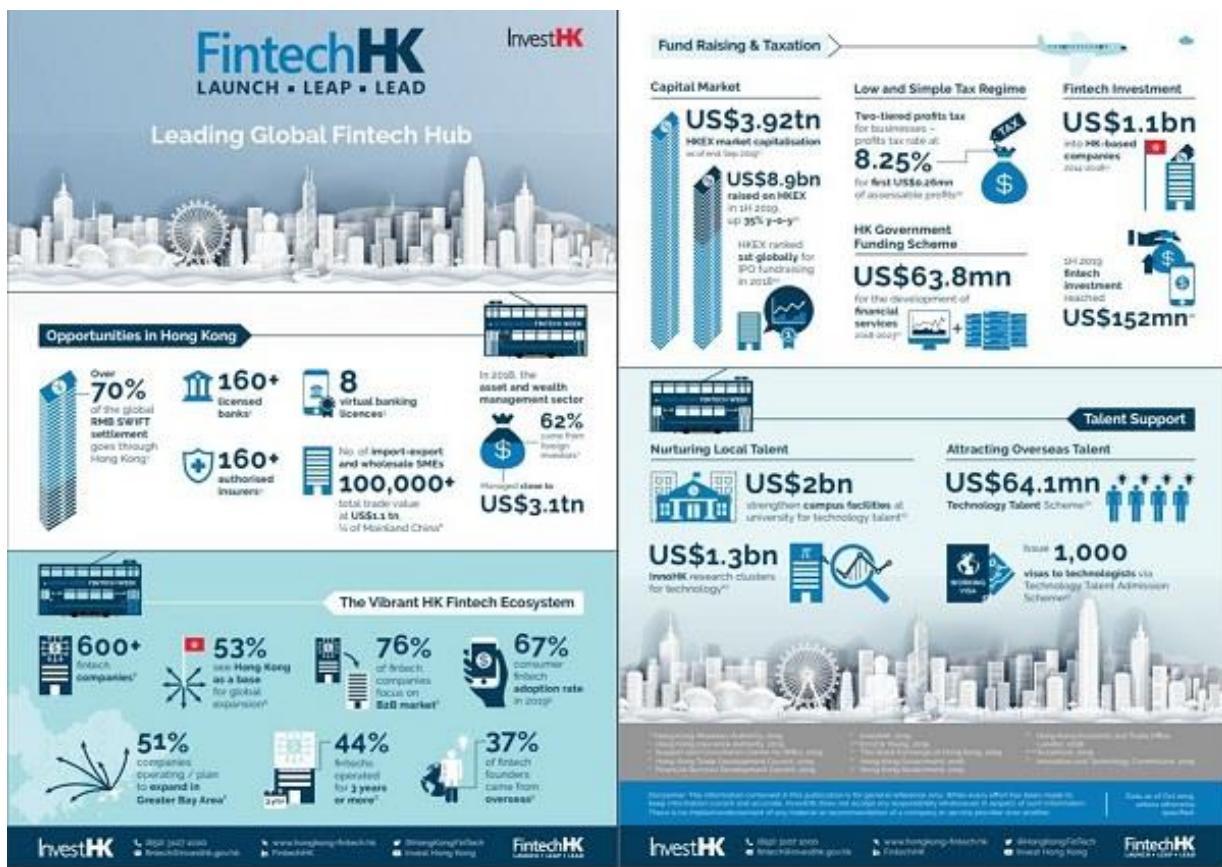
Hongkong erhofft vor allem im B2B-Bereich mit guten Bedingungen für den Einsatz von Fintech punkten zu können, da die Marktgröße überschaubar und die Nähe zu Regulatoren gegeben ist und staatliche Unterstützungsprogramme vorhanden sind. Schlüsselbereiche, die besonders vorangetrieben werden sollen, sindn Artificial Intelligence, Blockchain, Cybersecurity, E-Commerce & Zahlungsdienstleistungen, Versicherungstech, Wealth Tech, Regulatory Tech sowie Crowdfunding & -lending.

Eine Firmengründung selbst ist in Hongkong sehr leicht möglich (Mindestkapital 1 HKD, 100% ausländischer Besitz möglich, als erste Firmenadresse kann jene eines Zustellbevollmächtigten - dem Company Secretary - gewählt werden). Schwieriger ist heute die Eröffnung eines Bankkontos, da viele Banken dazu umfangreiche Prüfungen des Kontoantragsstellers durchführen). Hongkong ist weiterhin bei der Beschäftigung ausländischer Facharbeitskräfte und des vorübergehenden Aufenthalts ausländischer Firmengründer in Hongkong relativ liberal. InvestHK betreut ausländische Firmengründer/Startups dabei inkl Ausarbeitung des für die Immigrationsbehörden nötigen Business Plans. Für Fintech Firmen im Cyberport und bei HKSTP gibt es mit dem Immigrationsprogramm TechTAS besonders rasche Arbeitsgenehmigungen für Fachkräfte.

Als Hauptveranstaltungen der Hongkonger und auch asiatischen Fintech Szene gelten die jährliche **HK Fin-Tech Week**, die dieses Jahr vom 2. bis 6. November 2020 unmittelbar vor dem Singapore Fintech Festival stattfinden wird. Fintech ist auch ein wichtiges Thema beim jährlichen **Asian Financial Forum** (Jänner jedes Jahres). Daneben gibt es eine große Anzahl weiterer spezifischerer Veranstaltungen wie für Blockchain und auch übers Jahr hinaus regelmäßige informellere Foren.

Ein Muss für alle Fintech Interessierte ist der kostenlose Bezug des „**Hong Kong FinTech White Paper**“ mit Übersicht über die wichtigsten Akteure und Veranstaltungen. Das AußenwirtschaftsCenter Hongkong (Franz Rößler/Dorothy Lee, hongkong@wko.at, Tel. +852 2522 2388) ist mit wichtigen lokalen potentiellen Fintech-Partnern in direktem Kontakt, hilft gerne bei Erstvorstellungen und Terminvereinbarungen und ist auch Umsetzungspartner vor Ort für ein das Akzelerator Programm „**Fintech goes Hong Kong powered by GIN**“ vom 28. Oktober bis 6. November 2020 gemeinsam mit dem Global Incubator Network GIN (Call 2. bis 28. Juni 2020) und von kleineren Veranstaltungen.

Übersicht über Fintech in Hongkong (InvestHK):



Ausblick China

Festland China ("China") und Hongkong haben unter dem Prinzip „Ein Land, zwei Systeme“ jeweils eigene Wirtschaftssysteme. Die Hongkonger Währung ist der an den USD-angekoppelte Hong Kong Dollar (HKD). Hongkong ist für den chinesischen Finanzsektor und auch für die Internationalisierung von Unternehmen von und nach China weiterhin ein sehr wichtiges Tor und eines der Finanzzentren der Welt. Hongkong ist das wichtigste Offshore-RMB Zentrum der Welt, also jener Ort, wo außerhalb von Festland China die meisten Transaktionen mit der Festland-chinesischen Währung getätigt werden.

Hongkong ist auch in die Regionalisierungs- und Internationalisierungsinitiativen Chinas eingebunden: Im Rahmen der „Greater Bay Area Initiative“ (GBA) soll sich die Sonderverwaltungsregion Hongkong näher mit 9 Städten in der südchinesischen Provinz Guangdong und mit Macau abstimmen und es soll eine vernetzte GBA-Wirtschaft (67 Mio. Einwohner auf 56.000 km²) entstehen. Letztendlich soll ähnlich wie in der EU ein grenzenloser Waren-, Dienstleistungs- und Personenverkehr ermöglicht werden. Hongkong soll laut Konzept als internationaler Finanz- und Handelsplatz positioniert bleiben. Bei Fintech spielen in Südchina derzeit vor allem die Städte Shenzhen (hardware hub, high tech center), Guangzhou (blockchain) sowie Dongguan und Zhuhai eine wichtigere Rolle.

Mit der „Belt and Road“ Initiative will Peking nicht nur die Transportwege zu Land und Meer entlang der ehemaligen Seidenstraße wiederbeleben, sondern auch global zu einem wichtigeren wirtschaftlichen und politischen Player werden. Aus den Investitionen und Finanzierungen aus China in den ASEAN-Ländern, den Ländern des Mittleren Ostens und in Zentral- und Osteuropa erhoffen sich auch Hongkonger Finanz-Dienstleister Geschäftsmöglichkeiten.

In China selbst werden oft beim Einsatz von Technologien allmähliche Entwicklungsschritte übersprungen. Sehr hohe Bevölkerungszahlen und damit viele potentielle Anwender, konzentrierte, große Anbieter, oft im staatsnahen Bereich und Experimentierfreunde und Neugier an Technik begünstigen dies. Grünes Licht für Fintech: Die Pekinger Zentralregierung fördert im derzeit gültigen 5-Jahres Plan ausdrücklich die Entwicklung von Technologien und Innovationen für den Finanzbereich.

China entwickelt sich immer mehr zu einer Gesellschaft ohne Bargeld und ist schon heute bei Consumer-to-Business Payments der globale Trendsetter. „Mobile first“ heißt die Devise. Nirgendwo sonst werden so viele Zahlungsapps wie WeChat Pay von Tencent oder Alipay eingesetzt wie in China. Ein wichtiger Grundstein für diese Einsatzmöglichkeiten war die Entwicklung von maschinenlesbaren Barcodes (QR-Codes). Die beiden Zahlungssysteme WeChat Pay und Alipay sehen sich als jeweils eigene E-Wallet Ökosysteme, in welche sich andere Anbieter von Produkten und Dienstleistungen einklinken können. Die elektronischen Geldbörsen der Anwender werden dabei innerhalb der App auf eine e-commerce Börse übertragen, womit das Bestellen und Bezahlen weitere Dienstleistungen ermöglicht wird wie z.B im Finanzbereich von Versicherungsprodukten oder das Bezahlen von Rechnungen und Kreditkartensaldos. Was dem einzelnen Konsumenten in der jeweiligen App dann auch angezeigt wird, ist wiederum eine intelligente Auswertung aller von ihm getätigten Signale und bekanntgegebener Daten. Auch die Suchmaschine Baidu, die China-Alternative zu google, bietet AI-basierend zutreffende E-Commerce und Finanzdienstleistungen an.

WeChat Pay und Alipay wollen ihre Festland-Chinesischen Anwender auch bei deren Auslandsreisen begleiten und suchen dazu auch in Europa nach Abwicklungs- und Marketingpartner. Derzeit gibt es aber noch keine zu großen Ambitionen, diese Ökosysteme auch vermehrt auf Anwender außerhalb Asiens auszurollen, es gibt auch in China selbst ausreichend viel noch zu tun. Der Fintech Sektor wird jedoch insgesamt zunehmend global. Es gibt immer mehr spezifische Fintech Fonds und auch allgemein aufgestellte Fonds reservieren einen Teil ihres Portfolios für Fintech. Einige der erfolgreichsten Innovatoren im Finanzsektor haben Investoren aus Asien (China inkl. Hongkong, Indien, Singapur und Japan).

3. ZAHLUNGSDIENSTE

Hongkong selber war lange Zeit im C2B-Zahlungsbereich sehr auf Bargeld und zusätzlich auch auf den Einsatz der **Octopus Card** fokussiert. Die Octopus Karte wurde im Jahr 1999 von den Hongkonger Verkehrsbetrieben MTR für das Bezahlen der öffentlichen Verkehrsmittel und auch von kleineren Summen in Shops und Restaurants eingeführt. 99% der Hongkonger Bevölkerung soll eine Octopus-Karte besitzen. Der Erfolg dieses Systems hat sehr lange den Einsatz von alternativen Zahlungssystemen erschwert.

Nun werden aber auch in Hongkong selbst vermehrt andere Lösungen eingesetzt. Zahlungsapps, für welche zuvor ein Guthaben aufgeladen werden muss, unterliegen als „Store Value Facilities“ der quasi-Bankenaufsichts Hongkongs HKMA (zB PayMe, AlipayHK, WeChat Pay, Tap N Go). Andere, welche die Zahlung erst in Echtzeit belasten, brauchen keine Lizenz (wie Apple Pay, Google Pay, Samsung Pay).

Ein besonderer Augenmerk in Asien gilt auf jene Bevölkerungsgruppen, die bisher noch kein Bankkonto hatten („unbanked“) und auch meist bisher auch noch keine anderen Finanzprodukte wie Versicherungen bezogen haben. Rund ein Drittel der weltweiten Bevölkerung fällt in die Gruppe der „unbanked“.

So sieht sich die Hongkonger Firma „TNG Wallet“ als digitale Bank für diese Zielgruppe und ermöglicht ausländischen Billigarbeitskräften Überweisungen bei einem Geschäft statt einer Bank in Auftrag zu geben. TNG ist einer der 13 Firmen, die eine Lizenz für „stored-value payment“ besitzt und damit als e-wallet und Geldüberweisungsagent tätig werden darf. Eine alternative Auslandsüberweisungsmöglichkeit kommt von „Bitspark“, welches für Kunden ohne Bankverbindungen ein auf Blockchain-basierende Netz von über 100.000 Zahlungsstellen anbieten möchte. Ein weiteres Unicorn Hongkongs, welches dem traditionellen Bankenweg ersetzt, ist WeLab, welches mittels sekundenschneller Analyse von Daten Kreditentscheidungen auf AI-basierend für kleinere Beträge treffen kann.

Auch im B2B-Fintech Bereich gibt es in Hongkong viele Einsatzmöglichkeiten. So versucht die **Hong Kong Association of Banks** den Einsatz von mehr Technologien in traditionellen Bankabläufen zu fördern. Die bestehenden Finanzdienstleister setzen auf Technologien und künstliche Intelligenz, um Produkte effizienter, billiger und schneller anbieten zu können. Während die Großbanken oft sehr große Tech-Abteilungen haben und sich auch im Startup Bereich um Innovationen zumindest umsehen, sind mittelgroße und kleinere Banken eher bereit, neue Technologien extern anzuschaffen. Vor allem von der Blockchain-Technologie erhoffen sich bestehende Anbieter sehr vieles. Hongkong hat nach anfänglichen Zögern nun rasch die Vergabe von Lizenzen für virtuelle Banken ausgerollt (derzeit 8).

4. VERMÖGENSVERWALTUNG

Hongkong ist neben Singapur in Asien eines der Zentren für die Vermögensverwaltung (wealth management) anderer. Wealthtech könnten Prozesse in diesem Sektor für professionelle Anbieter vereinfachen oder dem Kunden mehr Werkzeuge für die eigene Vermögensverwaltung anbieten. Es gibt in Hongkong bereits auch einige Anbieter von Roboadvise Lösungen, die darauf abzielen, den menschlichen Berater ganz zu ersetzen (**Chloe by 8 Securities**, **Kristal.ai**, **Aqumon**) und mit sehr niedrigen Anlagebeträgen und geringen Aufschlägen punkten wollen.

5. BLOCKCHAIN/KRYPTOWÄHRUNGEN

Viele glauben, dass die Blockchain-Technologie gerade im Finanzbereich den größten Einsatzbereich haben wird. Bei einer Umfrage während der Hong Kong Fintech Week im November 2019 gaben 35% der Fachbesucherinnen und Besucher ihr Interesse an Blockchain an. Diese Technologien könnten die Basis für mehr digitales Vertrauen unter den Finanzakteuren untereinander schaffen und mehr Sicherheit für den Datenaustausch untereinander schaffen, insbesondere im grenzüberschreitenden Bereich.

Die Hongkonger Börse bietet mit dem **Next Generation Post Trade Programme** (NextGen) eine eigene Blockchain Plattform zur Abwicklung von Transaktionen im post trade Bereich an. **e-trade connect** ist ein bankenübergreifendes Blockchain-Großprojekt zur Digitalisierung von Handelspapieren und der Automatisierung von Handelsfinanzierungen, um die Effizienz zu steigern und Betrugsrisiken zu reduzieren.

In Hongkong gelten digitale Assets weiterhin nicht automatisch als Wertpapiere und den damit zusammenhängenden Bestimmungen. Unter den Ländern und Regionen mit etablierten Rechtssystemen hat die Sonderverwaltungsregion Ende 2019 mit dem **Erlassen von Bestimmungen für Plattformen zum Handel von digitalen Assets** aufhorchen lassen. Die Securities and Futures Commission SFC reguliert aber nur solchen Börsen, auf welchen zumindest ein security token Titel gelistet ist. Für das Jahr 2020 werden erste lizenzierte Börsen für digitale Vermögenswerte erwartet. **Kinetic Trading** gilt als eine der führenden Technologie-, Handels- und Venture Capital Firmen Hongkongs und Asiens im Crypto-Bereich. Ein stark wachsendes Startup Unternehmen im Blockchain Bereich mit österreichischem Bezug ist **FinFabrik**, welches die Ausgabe und den Handel von digitalen Assets ermöglicht. Der in Hongkong lebende Österreicher **Jürgen Höbarth** ist eine der Blockchain- und Tokenization Evangelisten Asiens und gefragter Sprecher.

Vereinigungen in Hongkong für den Sektor sind die **Blockchain Association of Hong Kong** und die **Hong Kong Blockchain Society**. **The Bitcoin Association of Hong Kong** fördert den Einsatz der Kryptowährung und der dahinter stehenden Technologien. Das **Asia Pacific Blockchain Lab von Deloitte** arbeitet von Hongkong aus an der Vernetzung von Blockchain-Experten und bietet Weiterentwicklungsprogramme und Dienstleistungen an. Eine gute Übersicht über die Hongkonger Akteure in diesem Bereich gibt die von der Fintech Association of Hong Kong veröffentlichte „Hong Kong Blockchain Ecosystem Map 2.0“ <https://ftahk.org/publication/lau-nch-hong-kong-blockchain-ecosystem-map-october>

Auch in Festland China wird fieberhaft am Einsatz von blockchain Technologien gearbeitet. Crypto-Währungen selbst sind jedoch dem Staat vorbehalten und sonst gesetzlich untersagt. Die chinesische Zentralbank arbeitet an einer staatlich-gestützten digitalen Währung, die ersten Anwendungstests sollen noch im Jahr 2020 stattfinden.

6. VERSICHERUNGSTECHNOLOGIEN (INSURTECH)

Hongkong ist mit über 160 Versicherungsgesellschaften einer der Versicherungshubs Asiens und der Welt. In diesem Sektor gibt es noch sehr viel Potential für den Einsatz von Technologien, insbesondere für den digitalen Abschluss von Verträgen und die Abwicklung von Schadenfällen. Nur 1% der Lebensversicherungsverträge in Hongkong werden derzeit digital abgeschlossen. Mittels apps und health tech wearables könnten Versicherungen ihre Polizzen-Halter zu mehr Fitness und einem gesünderen Lebensstil leiten, wie es zB **AIA mit seinem Vitality Programm** vorführt. Digital first heißt es bei der **FWD Versicherungsgesellschaft**, welche Asien-weit rasch expandiert und in den nächsten Jahren auch noch weiter in insurtech investieren möchte.

Die Aufsichtsbehörde für den Versicherungssektor, die **Insurance Authority**, versucht den Einsatz von mehr Technologien im Versicherungssektor zu fördern wie insbesondere durch erleichterte regulatorische Anforderungen für digitale Lösungen (Insurtech Sandbox).

7. SUP TECH/REGULATORY TECH

Die Auflagen an Unternehmen und Finanzdienstleister bezüglich Know-your-Customer (KYC), Exportkontrolle und Sanktionen und Antimoney-Laundering werden immer strikter und mehr Technik zur Erfüllung derselben und Senkung der Kosten sind gefragt. Auch die Aufsichtsbehörden wie die Hong Kong Monetary Authority HKMA setzen verstärkt auf den Einsatz von Technologien, um ihre Aufsichtsfunktion wahrzunehmen. Mittels Daten- und Netzwerkanalysen sollen sich abzeichnende Risiken möglichst zeitnahe identifiziert werden und ein besseres Bild über die Lage einzelner Finanzinstitute ermöglicht werden.

Die Hong Kong Monetary Authority hat im Jahr 2019 im Rahmen ihres **Global Fintech Sandbox Projektes** drei Startups als mögliche Partner ausgewählt. Eines davon ist **Ascent**, eine cloud-basierende AI-Regtech Lösung, welches u.a. einen Vergleich der Kontrollauflagen verschiedener Länder erlaubt und die Kommunikation neuer Auflagen gegenüber den beaufsichtigten Einheiten erleichtert.

In der **RegTech Association of Hong Kong** ist ein eigenes Ökosystem rund um Innovatoren, Anwendern und Gesetzgebern mit Interesse am RegTech Bereich angesiedelt. Ein in diesem Bereich in ganz Asien tätiger Akzelerator ist **Moment Accelerator**.

8. VERANSTALTUNGEN

7. bis 8. Oktober 2020: TOKEN2049 <https://www.token2049.com>

TOKEN2049 ist eine der weltweit wichtigen Konferenzen für das Crypto Ökosystem.

2. bis 6. November 2020: Hong Kong Fintech Week <https://www.fintechweek.hk>

Die 5. Hongkonger Fintech Woche (Hong Kong Fintech Week) wird vom 2. bis 6. Nov. 2020 in Hongkong stattfinden und auch grenzüberschreitende Einblicke in die Fintech Szene der südchinesischen Provinz Guangdong (inkl. Fachexkursion nach Shenzhen) und Macau geben. Es werden rund 12.000 Fachbesucherinnen und Besucher und 300 Sprecherinnen und Sprecher erwartet. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA organisiert gemeinsam mit dem Global Incubator Network GIN rund um die Hong Kong Fintech Week vom 28. Okt. bis 6. November ein zweiwöchiges Akzeleratorprogramm für österr. Fintech Startups und Jungunternehmen sowie Akzeleratoren in Hongkong, Shenzhen und alternativ auch mit Singapur. Auch traditionelle Finanzinstitute können an der HK Fintech Week und Teilen des Programms teilnehmen.

2020 (Datum wird noch veröffentlicht): Hong Kong Blockchain Week 2020 <https://www.hkblockchainweek.net>

Die ursprünglich für März vorgesehene Blockchain-Woche wird voraussichtlich im Herbst 2020 in Hongkong stattfinden. Bei der 2019 Konferenz gab es 130 Sprecherinnen und Sprecher aus 50 Ländern und 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

18. bis 19. Jänner 2021: Asia Financial Forum <http://www.hktdc.com/ncs/aff2020/en/main/index.html>

eine der führenden Konferenz für den Finanzsektors Asiens mit begleitender Ausstellung

9. ANSPRECHPARTNER

Österreichisches AußenwirtschaftsCenter Hongkong
 Franz Rößler/Dorathy Lee
 13/F Diamond Exchange Bldg.
 8-10 Duddell Street, Central
 Hong Kong SAR, China
 T +8 52 2522 2388

hongkong@wko.at

wko.at/aussenwirtschaft/cn

Internationalisierungs- und Innovationsagentur der Wirtschaftskammer Österreich für österreichische Unternehmen/Startups, Connector zur Hongkonger Startup Community, kostenloses Beratungskontingent für österreichische Unternehmen, organisieren auch eigene Events wie Austrian – Hong Kong Startups Nites , gemeinsam mit GIN Kurz-Akzeleratorprogramme für diverse Innovations- und Startup-Sektoren

InvestHK

Hongkonger Staatliche Investitionsförderagentur
 kostenlose Beratung bei Interesse an einer Expansion Richtung Asien
 King Leung (Mr), Head of Fintech
 Tel: (852) 3107 1000

fintech@investhk.gov.hk

<http://www.hongkong-fintech.hk/en/home.html>

Fintech Association of Hong Kong

unabhängige, nicht auf Gewinn ausgerichtete Vereinigung mit über 10 Komitees für spezifische Themen.
 Veranstaltungsübersicht, Mitgliederverzeichnis

<https://ftahk.org/>

Cyberport Fintech Hub

Tel: ++ (852) 3166 3800

enquiry@cyberport.hk

staatlicher Wissenschaftspark vor allem für Digitales, eher auf die Vermarktung bestehender Lösungen ausgerichtet, 380 Fintech Unternehmen angesiedelt (blockchain, cybersecurity, AI, big data, wealth management, transaction engineering), 4.700 qm Co-Working Space mit sehr günstigen Mietbedingungen und Zugang zum physischen und digitalen Cyberport-Ökosystem, arbeitet mit Investoren und traditionellen Finanzdienstleistern eng zusammen, bietet bis zu 500.000 HKD kostenloses Startkapital für das Umsetzen neuer Lösungen an.

https://www.cyberport.hk/en/about_cyberport/about_overview/cyberport-fintech

HK Science and Technology Park

staatlicher Wissenschaftspark u.a. für den IKT-Sektor und für Robotics-Lösungen, bedeutendster F&E Hub Hongkongs, stark subventionierte Büroarbeitsplätze und Inkubationsprogramme, im Fintech Bereich eher für Unternehmen/Startups, die erste Lösungen noch technologisch weiterentwickeln wollen

Tel. ++ (852) 2629 1818

<https://www.hkstp.org/en/how-we-serve/>

whub

Connector für die Hongkonger Startup Community mit Veranstaltungsübersicht, wöchentlichem Newsletter. Eine exzellente Übersicht über den Hongkonger Fintech Sektor gibt es im „**Hong Kong Fintech White Paper**“ (nach Registrierung kostenlos runterladbar)

<https://www.whub.io/>

Finnovasia

Veranstalter von Fintech Konferenzen in Hongkong und Kuala Lumpur und versucht darum sich als Fintech Community Builder für ganz Asien zu positionieren

<https://www.finnovasia.com/>

Next Money

Veranstalter von Konferenzen und Meetups in Hongkong und Asien

<http://nextmoney.org>

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HONGKONG
13/F, Diamond Exchange Bldg., 8-10 Duddell Street, Central

Hongkong

T +852 2522 2388

E hongkong@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/cn

